

# 50 Jahre Lehrbetrieb Großpetersdorf

## Eröffnung Lehrbetrieb Rotenturm

Medieninformation

18. November 2016

mit:

- **Erich Foglar**, Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
- **Hans Niessl**, Landeshauptmann des Burgenlandes
- **Alfred Schreiner**, Präsident der Arbeiterkammer Burgenland
- **Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbratl**, Landesgeschäftsführerin des AMS Burgenland



## Programm

### Festakt im Lehrbetrieb

Moderatorin Frau **Mag.<sup>a</sup> Vera Ulber-Kassanits** (ORF Burgenland)

- **11:05 Uhr:**  
Begrüßung durch **Gabriele Mörk**, Wiener Landtagsabgeordnete und Vorsitzende von Jugend am Werk
  
- **11:10 Uhr:**  
Statements von Jugend am Werk:
  - **Mag.<sup>a</sup> Brigitte Gottschall-Müller**, Geschäftsführung der Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH
  - **Herbert Preinsperger**, Leiter Lehrbetrieb Rotenturm
  - **Alexander Röck und Lisa Andrejek**, Lehrlinge im 2. Lehrjahr im Berufsfeld Metalltechnik/Maschinenbautechnik im Lehrbetrieb Rotenturm
  
- **11:30 Uhr**  
Statements ehemaliger Lehrlinge:
  - **Christian Kaltenecker**, Hella Fahrzeugteile
  - **Dipl.-Ing. Ronald Erking**, Lenzing Fibers GmbH
  
- **11:45 Uhr**  
Statements der Fördergeber:
  - **Alfred Schreiner**, Präsident der Arbeiterkammer Burgenland
  - **Mag.<sup>a</sup> Helene Sengstbratl**, Landesgeschäftsführerin des AMS Burgenland
  - **Erich Foglar**, Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes
  - **Hans Niessl**, Landeshauptmann des Burgenlandes
  
- **~12:10 Uhr:**  
Offizielle Eröffnung und anschließende Führung durch den Lehrbetrieb

Ausklang mit Buffet

## Geschichte

Der Lehrbetrieb Großpetersdorf der Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH nahm im Herbst 1966 nach einer zweijährigen Bauzeit den Betrieb auf und wurde 1967 feierlich eröffnet. Der Standort wurde als **Musterlehrwerkstätte** in Österreich konzipiert und sollte als Vorbild für künftige Einrichtungen – unter anderem auch in Entwicklungsländern – dienen.

Aufgrund des damaligen Facharbeitermangels im Burgenland entschied man sich dazu, eine Musterlehrwerkstätte in Großpetersdorf aufzubauen. In den ersten Jahren befand sich an diesem Standort neben der Werkstätte auch ein angeschlossenes Internat mit Schlafräumen, wo die Jugendlichen übernachten konnten.

Seit dem Jahr 1966 haben insgesamt **840 Jugendliche** ihre Ausbildung im Lehrbetrieb Großpetersdorf abgeschlossen. Die ausgebildeten Jugendlichen sind dabei sehr gefragt und haben gute Chancen am Arbeitsmarkt. Von den ausgebildeten Jugendlichen bleiben **mehr als 70 Prozent** in ihrem erlernten Lehrberuf und **mehr als 50 Prozent** finden im Burgenland einen Arbeitsplatz.

**Die Erfolgsquote bei den Lehrabschlussprüfungen beträgt 99 Prozent.**

## Umzug an den neuen Standort in Rotenturm

**Mitte August 2016** starteten die Umbauarbeiten am neuen Standort in Rotenturm, das ehemalige Betriebsgebäude einer Metallfirma wurde adaptiert und für die Anforderungen der Berufsausbildung von Jugendlichen vorbereitet. Anfang Oktober wurde mit der Übersiedlung der Maschinen und Geräte begonnen, die innerhalb eines Monats abgeschlossen wurde. Seit **2. November 2016** findet die Berufsausbildung der Jugendlichen am neuen Standort in Rotenturm statt.

Vorteile des neuen Standorts sind eine im Vergleich zum alten Standort **um ein Drittel größere Gesamtfläche** (insgesamt 2000 Quadratmeter), die barrierefreie Zugänglichkeit, deutlich bessere Energieeffizienz des gesamten Gebäudes um damit großes jährliches Einsparungspotenzial, moderne Betriebsräumlichkeiten und eine sehr gute verkehrstechnische Anbindung.

Inklusive aller Abbruch-, Aufräum-, Übersiedelungs- und Vorbereitungsarbeiten flossen **rund 800 Arbeitsstunden** in das Projekt, ein großer Anteil davon wurde von Mitarbeiter/innen und Lehrlingen des Lehrbetriebs geleistet.

Dank gilt auch den Firmen Käfer Isoliertechnik GmbH aus Wien, Josef Steurer & Co GmbH aus Großpetersdorf, Wagner BHL GmbH aus Markt Neuhodis sowie Baumeister Ing. Gerhard Cserer und Elektro Binder aus Rechnitz für die Zusammenarbeit während der Umbauarbeiten.

## Überbetriebliche Berufsausbildung und Ausbildungsgarantie

Die **bundesweite Ausbildungsgarantie** bedeutet, dass jedem Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (im Ministerrat vom 25. Oktober 2016 wurde bereits eine Ausweitung bis zum 25. Lebensjahr beschlossen) ein Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt wird – egal ob in einer Schule, einer Berufsausbildung in einem Unternehmen oder einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte.

Die überbetriebliche Berufsausbildung (zusammen mit der bundesweiten **Ausbildungspflicht**, die frühestens für Jugendliche gilt, die im Schuljahr 2016/17 ihre allgemeine Schulpflicht beenden) ist eine wichtige Ergänzung im österreichischen Bildungssystem und auch ein fixer Bestandteil des burgenländischen Bildungsangebotes. In allen Bezirken finden Kurse für Jugendliche, die keine Lehrstelle in einem Betrieb gefunden haben, statt. Mehr als **500 Jugendliche** nutzen derzeit im Burgenland diese Chance auf eine Berufsausbildung.

### Lehrbetrieb Rotenturm

Am Standort in Rotenturm werden 60 junge Männer und Frauen von fünf qualifizierten Mitarbeitern ausgebildet und können die **Lehrberufe Metalltechnik /Maschinenbautechnik und Metalltechnik / Metallbearbeitungstechnik** bis zur Lehrabschlussprüfung erlernen. Dabei schließen die Jugendlichen ihren Ausbildungsvertrag mit der „Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH“ ab, besuchen die Berufsschule in Form geblockter Unterrichtseinheiten und absolvieren den praktischen Teil ihrer Ausbildung an modernen Maschinen im Lehrbetrieb.

Einen **Schwerpunkt der Ausbildung** stellt die Vermittlung über das Berufsbild hinausgehender Fertigkeiten und Kenntnisse dar, welche die fachliche Kompetenz der teilnehmenden Lehrlinge steigern. Spezielle Zusatzqualifikationen können darüber hinaus im Rahmen von **Ausbildungsmodulen** erworben werden.

Die praxisgerechte Ausbildung wird zudem durch Lohnarbeiten unterstützt, die für umliegende Betriebe und auch für Privatpersonen durchgeführt werden und den Lehrlingen die Arbeit an konkreten Aufträgen ermöglichen. Auf Wunsch können die Lehrlinge im Rahmen der Aktion „**Lehre mit Matura**“ die Berufsreifeprüfung kostenlos parallel zur Lehre ablegen.

Voraussetzung für **die Aufnahme in den Lehrbetrieb** sind die Erfüllung der Schulpflicht sowie eine Vormerkung als Lehrstellensuchende/r beim Arbeitsmarktservice (AMS).

## Lehrlingsausbildung als Wirtschaftsfaktor

Gut qualifizierte Fachkräfte sind die Voraussetzung, um die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich erfolgreich zu sichern – speziell in technischen Berufen ist das Angebot an Fachkräften in den vergangenen Jahren zu einem **wesentlichen Standortfaktor** geworden.

Durch die gezielte und über das Berufsbild hinausgehende Qualifizierung wird der **Aufbau eines Fachkräftepotenzials** in der Region Südburgenland verstärkt. Gleichzeitig wird dadurch aber auch die **Wettbewerbsfähigkeit** der burgenländischen Klein- und Mittelbetriebe in der Metallbranche mittel- bis langfristig gesteigert.

Auch für **Mitarbeiter/innen und Lehrlinge anderer Betriebe** bietet der Lehrbetrieb daher seit vielen Jahren im Rahmen des so genannten „**Ausbildungsverbund**“ Aus- und Weiterbildungsmodule etwa in den Bereichen Pneumatik, Schweißen, Zerspanung, sowie CNC- und CAD-Technik an. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 138 Module von fünf Firmen gebucht, im Jahr 2016 waren es 103 Module von acht Betrieben.

## Finanzierung

Finanziert wird der Lehrbetrieb Rotenturm vom AMS Burgenland, dem Österreichischen Gewerkschaftsbund und der Burgenländischen Landesregierung.

## Berufsausbildung bei Jugend am Werk

Derzeit werden in den Lehrbetrieben der Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH an sechs Standorten in Wien und einem im Südburgenland rund **1.400 Jugendliche** in unterschiedlichen Lehrberufen von mehr als 220 qualifizierten Mitarbeitern/innen ausgebildet.

Für Jugendliche, die keine Lehrstelle am freien Arbeitsmarkt finden, gibt es bei Jugend am Werk (JaW) eine Vielfalt von Angeboten zur Berufsorientierung sowie zur beruflichen Qualifizierung.

- Ausbildungen über die gesamte Lehrzeit in Form der überbetrieblichen Berufsausbildung
- Maßnahmen zur Berufsorientierung
- Berufsausbildung mit verlängerter Lehrzeit
- sowie spezielle Qualifizierungsmaßnahmen, in denen Jugendliche intensiv auf ein Antreten zur außerordentlichen Lehrabschlussprüfung vorbereitet werden.

Die breite Angebotspalette, die rund **15 Lehrberufe** umfasst:

- Technische Berufe mit dem Schwerpunkt Metall/Elektro
- Handwerkliche Berufe (z.B. TischlerIn, TextilreinigerIn)
- Gartenwirtschaft (z.B. FloristIn, Garten- und GrünflächengestalterIn)
- Gastronomieberufe (z.B. BäckerIn, Koch/Köchin, Restaurantfachleute)

## Über Jugend am Werk:

Der Verein „Jugend am Werk“ betreibt zwei gemeinnützige Tochtergesellschaften. Die „Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH“ stellt für Jugendliche, die keine Lehrstelle am freien Arbeitsmarkt gefunden haben, vielfältige Angebote zur Berufsorientierung sowie zur beruflichen Qualifizierung bereit. Die „Jugend am Werk Begleitung von Menschen mit Behinderung GmbH“ unterstützt und begleitet Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Teilhabe an der Gesellschaft in den Bereichen Arbeit und Beschäftigung, Wohnen sowie in der beruflichen Integration und Qualifizierung.

## Kontakt/Information Jugend am Werk:

Öffentlichkeitsarbeit  
Mag. Wolfgang Bamberg  
Tel.: 01 405 02 86/DW 20  
Mobil: 0664/839 83 73  
Fax: 01 – 405 18 36  
E-mail: [pr@jaw.at](mailto:pr@jaw.at)

Zentrale  
Thaliastraße 85/4. Stock  
1160 Wien  
Tel: 01 / 405 02 86  
E-Mail: [office@jaw.at](mailto:office@jaw.at)  
<http://www.jaw.at>  
ZVR: 865858836